



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211.409 3551

Presseinformation

Blumen und Glückwünsche für Katharina Scheen

Patientin feierte 100. Geburtstag

Düsseldorf, 15. Juni 2009. In der Klinik für Unfallchirurgie des Florence-Nightingale-Krankenhauses der Kaiserswerther Diakonie gab es am Wochenende Grund zu feiern: Ihr 100. Lebensjahr hat Katharina Scheen aus Unterrath am Samstag, 13. Juni, im Krankenhaus vollendet. Der Stationsarzt Maximilian Rossbach und das Pflegepersonal kamen persönlich vorbei, um zu gratulieren und die Glückwünsche des Vorstands auszurichten. Einen bunten Blumenstrauß überreichte Sibylle Reick, Mitarbeiterin der Pflegedirektion, dem Geburtstagskind. In den nächsten Tagen kann die Patientin wieder nach Hause und ihren Geburtstag gemeinsam mit der Familie nachfeiern. Schließlich hat die 100-Jährige, die in Aachen geboren wurde und vor zehn Jahren nach Düsseldorf zog, eine große Familie. Dazu zählen fünf Töchter, elf Enkel und zwölf Urenkel.

Bildzeile (Foto: Alexandra Umbach):

Ihren 100. Geburtstag feierte Katharina Scheen (Mitte) jetzt im Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie. Die Klinik gratulierte mit einem bunten Blumenstrauß.

Presse-Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Leiterin Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit 1500 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv,

Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.